



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer,  
liebe interessierte Hörer unserer Konzerte,

Ich glaube nicht, dass es noch einer Aufklärung über dieses Werk von Haydn bedarf. Die Schöpfungsgeschichte kennt jeder:

- aus seinen Kindertagen, als die Eltern auf die Frage, woher alles stamme, in der Regel unseren Schöpfer nannten
- aus der Osternacht, wo die erste Lesung die Schöpfungsgeschichte zum Inhalt hat
- aus Wikipedia, dem universellen Online-Lexikon

Vielmehr will ich an dieser Stelle Einblick in die Geschichte, wie wir uns an die Aufführung der Schöpfung wagten, gewähren. Aufgabe unseres ehemaligen musikalischen Leiters Michael Anderl war es im Jahr 2011 noch, das Programm für unseren Auftritt im Musiksommer 2012 festzulegen. Mit der Schöpfung stellte er den Vorstand vor eine gewaltige Anforderung. Haben wir es im Kreuz, dieses Werk musikalisch zu stemmen? Notenmaterial, über 40 Musiker und drei Solisten werden benötigt, das erfordert neben dem enormen organisatorischen auch einen hohen finanziellen Aufwand. Aufgrund der positiven Resonanz unserer Aufführung des ‚Paulus‘ in Palling und vor allem des eigenen Erlebens entschieden wir, dass wir uns die Schöpfung zutrauen können.

Nach kleinen Bedenken im Chor war klar, dass bis zum Aufführungszeitpunkt eine Menge Arbeit vor uns lag. Dies ging natürlich nicht ohne ein extra Probenwochenende in Burghausen, wo wir uns über das Werk hermachten. Nach Abschluss der drei Tage ließ sich Wolfram unser Chorleiter zu der Feststellung hinreißen, dass ‚einiges schon sehr schön‘ sei. Jeder kann erahnen, wie wir uns ‚gebauchpinselt‘ fühlten. Die Proben an den Freitagabenden dien(t)en der Vertiefung und Interpretation von Noten, Text und Lautstärke (ppp bis fff). Eigentlich hätte ppp geschützt werden müssen, heute steht es unter anderem für Public Private Partnership, wo es nicht immer so pianissimo zugeht. Aufgrund dieser Wechsel an Lautstärken lässt sich erahnen, wie beeindruckt Haydn von der Schöpfung gewesen sein musste.

Wir freuen uns darauf, dieses Fühlen in den beiden Aufführungen erleben zu dürfen. Wir laden Euch dazu herzlich ein und ich bin sicher, über Ihre Anwesenheit in einer der Kirchen freut sich auch unser Schöpfer und Sie werden seine Schöpfung dann mit neuen Augen betrachten.

**Aufführungsorte:**

**Pfarrkirche St. Georg, Eggstätt**

Samstag, 28. Juli, 2012  
20.00 Uhr

**Stiftskirche Baumburg, Altenmarkt**

Sonntag, 29. Juli, 2012  
19.00 Uhr

Adam-Gumpelzhaimer-Chor

Sopran, Eva-Maria Amann  
Tenor, Wolfgang Frisch  
Bass, Klaus Reiter

Konzertmeister, Alexander Krins

---

Gesamtleitung: Wolfram Heinzmann



Geboren 1979 in Bamberg  
Nach dem Abitur Studium der Kirchenmusik,  
Orgel und Chorleitung  
Vor kurzem absolvierte er das Staatsexamen  
im Fach Künstlerisches Lehramt an Gymnasien,  
Vater eines Sohnes, dessen Erziehung er sich  
mit seiner Lebensgefährtin erfreut  
schon länger heimisch in Oberbayern

**Kartenverkauf:**

Baumburg: Fr. Haindl, Gemeinde Altenmarkt Tel. 08621/984516

Eggstätt: Tourist-Info Eggstätt Tel. 08056/1500

beide Konzerte: Inn-Salzach-Ticket Tel. 01805/723636 oder  
[www.inn-salzach-ticket.de](http://www.inn-salzach-ticket.de)

und an den Abendkassen

Ihnen eine gute Zeit, Zeit zum Hören und Zeit, sich Zeit zu nehmen.

Ihr

Franz Wolfertstetter  
und der Adam-Gumpelzhaimer-Chor

Nützliche Links:

[www.adam-gumpelzhaimer-chor.de](http://www.adam-gumpelzhaimer-chor.de)

Wikipedia Lexikon: [Adam Gumpelzhaimer 1559-1625](#)

[Stiftskirche Baumburg](#)